

**Lieber Siegfried Kaidel,**

Rudern ist eine anspruchsvolle Übung. Es ist anstrengend, die Boote sind schmal und nicht leicht im Gleichgewicht zu halten, und die Wettkämpfer müssen das Ziel im Auge behalten, obwohl sie mit dem Rücken nach vorn rudern. Sie haben das nicht nur als aktiver Ruderer gut beherrscht.

Sie haben Ihren Sport über vier Jahrzehnte auch als Trainer vermittelt und im Ehrenamt verantwortlich und erfolgreich vertreten, in Ihrem Schweinfurter Ruder-Club Franken von 1882, im Bayerischen Ruderverband und schließlich als Präsident des Deutschen Ruderverbandes.

Dabei haben Sie sich zielstrebig und überzeugend um die gesamte Bandbreite Ihres Sports verdient gemacht: um Rudern als Schulsport in Schweinfurt und bei „Jugend trainiert für Olympia“ genauso wie ums Wohlergehen Ihres Vereins und später um den Spitzensport bei den großen Meisterschaften und bei Olympia.

Vor vier Jahren wurden Sie als erfolgreicher Präsident eines erfolgreichen Verbandes zum Sprecher der Olympischen Spitzensportverbände gewählt. Auch diese Rolle als einer der wichtigsten Ansprechpartner des Leistungssports für die Politik und den Dachverband DOSB füllten Sie selbstbewusst, wobei Sie in den Diskussionen um die Leistungssportreform zuweilen auch das deutliche Wort nicht scheuten - nach außen und nach innen.

Ihre Amtszeit als DRV-Präsident endet 2020. Deshalb stellen Sie sich als Sprecher der Spitzenverbände nicht mehr zur Wahl – mit einem positiven Gefühl, wie Sie sagen: „Wir sind auf einem guten Weg.“

Der DOSB verleiht Ihnen am heutigen Tag in Anerkennung Ihrer Verdienste um den deutschen Sport die Ehrennadel.